

HETZENDORFER PFARRBLATT



**Geflüchtet aus
der Ukraine**

SEITE 2

**Emmauswanderung
2022**

SEITE 3

Ostern in Hetzendorf

SEITE 4

**Erlebnis
Fastenzeit & Osterzeit**

SEITE 4

**Der neue Hetzendorfer
Pfarrgemeinderat**

SEITE 5

**Fastenzeit 2022 im
Kinderwortgottesdienst**

SEITE 8

**Alle Farben des Regen-
bogens und noch mehr**

SEITE 8

Christliche Ausrichtung

Mt. 5,1

Fehler machen wir alle - ich hoffe, sie stimmen hier mit mir überein. Beispielsweise verallgemeinern wir gerne, obwohl wir in den meisten Fällen gar nicht genug Überblick haben, um etwas allgemeingültig behaupten zu können. Schlimmer noch, wir beurteilen und vorverurteilen, stellen uns mit unserer Meinung aber meistens nicht den Beurteilten, sondern besprechen unseren Grant lieber nur mit unseren „Gleichgesinnten“.

Sollten wir nicht wesentlich weniger solcherart Fehler begehen, weil wir uns als Christen mit den Texten der Bibel doch an der Quelle der „So macht man es richtig im Leben“-Botschaft befinden, uns damit regelmäßig auf den „richtigen“ Weg ausrichten könnten? Trotzdem gibt es das leider immer wieder, dass selbst aktive Gemeindemitglieder ein eigentlich unchristliches Verhalten an den Tag legen: Wir leben in einer Traditionsgemeinschaft wie der katholischen Kirche zwangsläufig im Spannungsfeld zwischen dem Bewahren von lange gelebten Gewohnheiten und dem Versuch, die grundlegenden christlichen Werte auf immer neue Art und Weise der sich stetig verändernden Gesellschaft als Bewältigungsstrategie für alle Situationen des Lebens anzubieten.

Trotz dieser Schwierigkeit sollte es möglich sein, bei der Gestaltung der vielfältigen Liturgie alte und neue Lieder und Texte, Tradition und Moderne gleichberechtigt zu verwenden, ohne dass sich Gemeindemitglieder darüber lautstark beschwerten, nur weil etwas mit ihrem persönlichen Verständnis von Glaubenspraxis unvereinbar scheint.

Wenn nur endlich die durchaus erwünschte Kritik untereinander in liebevoller Wertschätzung gekleidet und dadurch wohl mehr konstruktiv, als destruktiv wäre, entschieden sich mehr aktive Ehrenamtliche, in der Gemeinde mitzuarbeiten, mitzugestalten, „mitzuentfachen“ und nicht entmutigt der Kirche den Rücken zu kehren.

Christian Kraus

Geflüchtet aus der Ukraine

Wir sind die Familie Shyshkin mit 3 Kindern aus der ukrainischen Stadt Sumy, die 40 km von der russischen Grenze entfernt liegt. Am 8. März verließen wir zu fünft mit unserer Katze in unserem Auto unsere Heimatstadt und kamen am 12. März in Wien an.

Wir haben unser Zuhause verlassen, weil unsere Heimatstadt von russischen Truppen umzingelt war und wir Angst vor den Luftangriffen hatten. Wir mussten alles zurücklassen und konnten nichts von zu Hause mitnehmen.

Wir kamen nach Wien, weil wir Freunde haben, die uns für 2 Wochen aufnahmen. Zwei große Familien in einem Haus waren aber zu viel. Am 25. März konnten wir in der Wohnung im Pfarrhaus Hetzendorf einziehen. Am Anfang war es sehr schwer für uns, so weit weg von daheim

zurecht zu kommen. Wir brauchen sicher noch längere Zeit, um all die schrecklichen Erlebnisse zu verarbeiten. Aber jetzt fühlen wir uns hier sicher und haben wieder Hoffnung für die Zukunft unserer Familie. Irgendwann möchten wir wieder nach Hause, aber bis dahin wird Hetzendorf unser zweites Zuhause sein.

Wir möchten allen Menschen, die uns geholfen haben, unsere tiefe Dankbarkeit aussprechen. Besonderen Dank an die Kirche und die Mitarbeiter:innen der Pfarre Hetzendorf.

Wir freuen uns sehr, die Menschen in Hetzendorf kennen zu lernen und mit ihnen zu sprechen.

Wir wünschen Ihrem Zuhause Gesundheit und Glück!

Olga, Vasili, Masha, Liza und Sasha Shyshkin

Wir danken allen engagierten Helfer:innen der Pfarre Hetzendorf für ihren spontanen Einsatz beim Einrichten der Pfarrwohnung. Auch ein großes Dankeschön allen unermüdlichen (Geld) Spender:innen! Ihre Hilfe ist sehr wichtig und wird auch in Zukunft weiterhin dringend benötigt, um z.B. die Kinder beim Schulbedarf zu unterstützen. DANKESCHÖN!

Ми родина Шишкіних з України. Виховуємо трьох дітей. Родом ми із міста Суми, що за 40 км від російського кордону. 8 березня ми залишили своє місто на власній машині, прихопивши kota з собою. Наше місто було оточене російськими військами і ми дуже боялися авіаударів. Нажаль, майже нічого не вдалося взяти з собою. 12 березня прибули до Відня.

До Відня нас покликали друзі, які тут проживають вже декілька років.

Вони приютили нас до себе на два тижні. Але дві багатодітні родини в одній квартирі було забагато. Нам терміново потрібна була окрема квартира. 25 березня ми змогли переїхати в квартиру парафії в Хетцендорфі.

Безмежно вдячні за всю допомогу, яку ми отримали тут в Австрії. Нам прийшли на

допомогу багато людей.

Дуже важко звикати до нового життя так далеко від дому. Безумовно, знадобиться ще багато часу, щоб забути пережиті жахиття. Але ми чуваємося тут у безпеці і сповнені надією на майбутнє нашої родини. Звичайно ми хочемо колись повернутися додому, на батьківщину у Суми. Але до того часу Хетцендорф буде нашим другим домом.

Висловлюємо щирі вдячність усім людям, які нам допомагають. Особлива подяка церкві та працівникам парафії Хетцендорфа. Будемо раді знайомству та спілкуванню з новими людьми.

Бажаємо здоров'я та щастя вашому дому!

Ольга, Василь, Маша, Ліза і Саша Шишкіні



Foto: Csarman

Eva Csarman



GETAUF WURDEN:

Florentina, Julia, Leon, Liem, Melanie, Lena Marie, Valentin, Simon

VERSTORBEN SIND:

Gertraud Deutsch, Leopoldine Hoffmann, Elisabeth Zich, Brigitta Foißner, Elvi Lavagnoli, Elisabeth Pohl, Emma Steiner, Maria Kessler, Edith Gross, Maria Klettler, Horst Hölbling, Helga Rechterberger, Reinhild Langer, Gertrude Stos, Alois Mosser, Gertrude Papes, Erich Nowak, Robert Jedlicka, Gertrud Spießlechner



LIEBE HETZENDORFERINNEN UND HETZENDORFER

Lebendige Pfarre – empfangen und weitergeben

Eine Kirchengemeinde ist stets nur in dem Maße lebendig, als auch von ihr ein Empfangen und Weitergeben praktiziert wird. Es gilt auch für eine christliche Gemeinde, sich zunächst auf ein Empfangen einzustellen - nicht in dem Sinne, dass jeder einzelne nur für sich allein einen kirchlichen Service erwartet, also vielleicht ansprechende Gottesdienste, soziale Hilfeleistungen, Freizeitveranstaltungen und eine religiöse Überhöhung bestimmter Lebensereignisse.

Ein Versorgungsdenken widerspricht der Offenheit Jesu gegenüber Gott und den Menschen.

Eine christliche Gemeinde ist nur lebendig, wenn sie gemeinsam danach fragt, was Gott von ihr will, und wenn sie versucht, das Erkannte in die Tat umzusetzen. Religiöses Tun darf niemals zu einem religiösen oder einem anderen Konsum verkommen.

Ein selbstbezogenes Sich-Verschließen widerspricht der Offenheit und der Liebeshingabe an die Menschen, die uns Jesus vorgelebt hat.

Lebendigkeit einer Gemeinde besteht nur dann, wenn eine Gemeinde mit Freude dynamisch und missionarisch - ähnlich wie auch Jesus - in die Umwelt hineinwirkt.

So danke ich voll Dankbarkeit an alle, die in dieser Weise dem Leben unserer Pfarrgemeinde gedient haben und dienen. Eine lebendige Gemeinde wird immer neu nach Gelegenheiten suchen, die Werte des Glaubens, die sie selbst empfangen hat, auch anderen Menschen weiterzugeben: Trost und Ermutigung den Kranken und Einsamen, Rat und Sinnerschließung den Fragenden und Suchenden, Hilfe und herzliche Liebe den Menschen in Not, geschwisterliche Verbundenheit. Alle sind miteinander Empfänger und Geber zugleich. Ein Leben in der Nachfolge des Herrn bedeutet den immer neuen Verzicht auf Passivität, bedeutet Absage an Interesselosigkeit und Lethargie. Nur ein solcher Weg führt zum Leben.

Ich danke vom Herzen Gott und Ihnen, dass wir gemeinsam den Weg der Entwicklung einer wirklich lebendigen Pfarre gehen.

Mit besten Segenswünschen,
Ihr Pfarrer Nikolaus
(Mag. Mikolaj Nawotka)

Emmanuawanderung 2022

Trotz des mäßigen Wetters und des kräftigen Regens vom Vortag treffen einander acht Wanderer und ein Hund im Morgennebel des 23. April beim Grünbacher Sportplatz, um den Anstieg zur Geländehütte in Angriff zu nehmen. Wir gehen im Bogen hinauf und brauchen somit keinen der zahlreichen Steige. Vom Schneeberg ist leider den ganzen Tag über keine Spur zu sehen. Das vermied uns aber die Stimmung nicht. Recht zügig kommen wir am Gelände an. Es ist zwar neblig, aber wir bleiben weitestgehend trocken.

Wie beim letzten Abendmahl sitzen wir im Kreis um das Mahl. Im trockenen, aber kalten Stadel ist ein Tisch schön als Altarersatz gedeckt (Markus hat sogar für ein Tischtuch gesorgt) und Pater Hannes feiert mit uns in sehr stimmungsvoller Weise den Gottesdienst.

Danach geht es zur körperlichen Stärkung in die geheizte Hütte.

Der Abstieg über feuchte Steine und Wurzeln ist etwas mühsam. Daher belohnen wir uns in der Scheinhütte mit Kaffee und Kuchen bevor das letzte und recht harmlose Wegstück zurück zu den Fahrzeugen in Angriff genommen wird.

Alle kommen gut gelaunt im Tal an - und eine sehr angenehme Wanderung geht ohne Regenguss oder sonstige unangenehme Überraschungen zu Ende. Die frische Bergluft ist auch ohne Sonnenschein auf den Wangen zu spüren. Wir freuen uns schon auf ein nächstes Ziel im Frühsommer.

Irmgard Sturma

Nächster Termin:

Samstag, 11. Juni 2022, Looshaus am Kreuzberg, bei Schönwetter mit Bergmesse.

Alle Details später.

Herzlichen Wandergruß

Markus und Martha



Foto: Irmgard Sturma

FAMILIENFASTTAG

„Suppe geht immer und Suppe geht mit dir nach Hause“ - so stand es in unserem Frühlingspfarrblatt bei der Ankündigung zum Suppenonntag im Rahmen des Familienfasttages.

70 Gläser Suppe wurden von fleißigen Köchinnen liebevoll bereitgestellt und sind alle mit nach Hause genom-

men worden. Ein Spendenbetrag von € 565,- wurde „da gelassen“ für die Projekte für Frauen in Indien, Nicaragua, Nepal, Philippinen, etc. Wir sagen dafür ein recht herzliches Vergeltsgott allen die gekocht und gespendet haben!

Maria Raffetseder



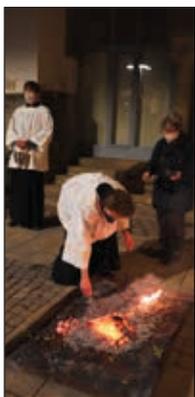
Foto: CKraus

OSTERN IN HETZENDORF

Von einer Zeit der Besinnung erhoffe ich mir, dass sich mir die Dinge im Leben wieder klarer erschließen, dass ich nicht mehr so rastlos verwirrt meinen Tag beende und etwas Gelassen-

heit in mein Herz bringen kann. Ostern ist so eine Chance: die lange Fastenzeit und dann die Osterwoche mit ihren Symbolen, wie dem Aschenkreuz und dem Feuer und den vielen Gottesdiensten - Auch die Langsamkeit in der Liturgie hat für mich ganz banal betrachtet die Funktion einer Bremse aus dem Alltag heraus, hinein in ein neues Denken. Viele Menschen sehnen sich nach Veränderung in den verschiedensten Bereichen ihres Lebens. Ostern hat mir wieder einmal gezeigt, dass Veränderung zu allererst bei mir in meinem Denken und Handeln beginnen muss. So kann ich in der Gesellschaft ein Osterfeuer entfachen, das Liebe und Frieden bringt.

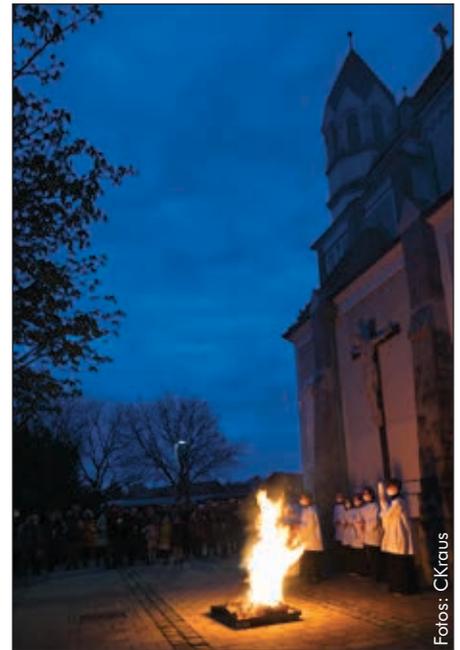
Christian Kraus



Aschermittwoch



Palmweihe mit Kaplan Dinto



Osterfeuer

Fotos: CKraus

PFARRKINDERGARTEN & HORT Erlebnis Fastenzeit & Osterzeit

Pfarrkindergarten: Als katholischer Kindergarten möchten wir den christlichen Glauben und dessen Werte schon früh an die Kinder vermitteln.

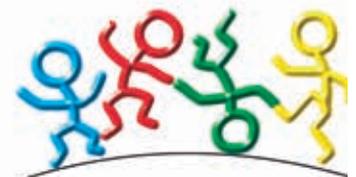
Um beispielsweise in der Fastenzeit von Jesus zu erzählen, haben wir jährlich einen Fastenkalender in unseren Gruppen. Die Kinder sind fasziniert von den abwechslungsreichen Jesusgeschichten, welche entwicklungs- und altersgerecht mit ihnen erarbeitet werden, z.B. mit dem Erzähltheater. Anschließend werden diese mit dem Leben der Kinder in Verbindung gebracht und beim gemeinsamen Theologisieren werden Erfahrungen und Deutungen besprochen. Diese regen zum Nachdenken und zur kritischen Sichtung und Überprüfung eigener Deutungsansätze an. Die Antwort-

ten auf philosophische oder theologische Fragen stehen vorher nicht fest, sie entwickeln sich aus den Gesprächen heraus. Bei unserem Osterfest feiern wir dann die Auferstehung Jesu und das Leben als Fest der Hoffnung.



Foto: KiGa Hetzendorf

Pfarrhort: Das Erleben des christlichen Glaubens und dessen Werte sind auch bei uns im Hort ein unverzichtbarer



Teil unseres religiösen Konzeptes. Die jährliche Fastenzeit beginnen wir mit einem Aschenkreuz. Die Asche soll uns an die eigene Vergänglichkeit erinnern und symbolisiert, dass Altes vergehen muss, damit Neues entstehen kann. Das Osterfest ist dann ein Highlight im Kindergarten und im Hort. Es werden Lieder gesungen, Ostereier versteckt und gesucht und es wird gemeinsam festlich gejausnet. Zum Abschluss bekommt jedes Kind natürlich sein selbstgebasteltes Osterkörbchen mit nach Hause.

Nächstenliebe ist uns nicht nur an Festtagen wichtig, sondern ein fixer Bestandteil unseres täglichen Miteinanders.

*Liebe Grüße Loli & Grete
(Pädagoginnen)*

DER NEUE HETZENDORFER PFARRGEMEINDERAT

Wie in allen anderen Pfarren Österreichs auch, wurden am 20. März 2022 die Mitglieder des Pfarrgemeinderates (PGR) und des Vermögensverwaltungsrates (VVR) für die nächsten fünf Jahre von den Gemeindemitgliedern gewählt. Das wurde in Form einer offiziellen Wahl durchgeführt, die von einem eigenständigen Wahlvorstand streng nach den Vorgaben der PGR-Wahlordnung der katholischen Kirche Österreichs umgesetzt und kontrolliert wurde. Vielen Dank an dieser Stelle an alle helfenden Hände!

Die neuen PGR-Mitglieder, die sich in den kommenden fünf Jahren für die Mitarbeit und Mitgestaltung in der Pfarre zur Verfügung stellen, sind ausschließlich ehrenamtlich tätig. Das heißt, sie investieren viel Zeit, Energie und Ideen in die lebendige Pfarrgemeinde Hetzendorf. Dafür ein herzliches Danke und Vergeltsgott schon heute! Es ist in Hetzendorf auch weiterhin das feste Bestreben, als rechtlich eigenständige Pfarre Hetzendorf bestehen zu bleiben. Nicht zuletzt auch damit die mögliche Überforderung der freiwillig und unentgeltlich mitarbeitenden Gemeindemitglieder nicht womöglich deren Aufgaben oder sogar ihren Rückzug aus den so wichtigen Gremien wie Pfarrgemeinderat und Vermögensverwaltungsrat bewirkt.

In den PGR wurden gewählt: **Bernhard Karri, Andreas Frank, Susanne E. Karri, Christiane Nemejc, Eva Gemeinböck, Rolf M. Urrisk, Beate Kafka, Irmgard Sturma**. Amtliche Mitglieder: Pfarrprovisor **Mikolaj Nawotka**, Kaplan **Jozef Fekete**, Pastoralassistent **Johannes Weingast**.

Die Ausschüsse und der PGR-Vorstand tagen zwar unter Ausschluss der Öffentlichkeit, um aber der interessierten Gemeinde die Möglichkeit zu geben, mitzureden, werden die Plenum-Sitzungen des Pfarrgemeinderates immer öffentlich zugänglich abgehalten. Bitte machen sie von die-

ser Möglichkeit Gebrauch, wenn sie in unserer Gemeindeplanung mitdiskutieren möchten. Das Stimmrecht bei Abstimmungen und die damit verbundene Verantwortung sind jedoch nur den gewählten Mitgliedern vorbehalten.

Verantwortliche in den Teilbereichen: Caritas obligat, Schriftführerin: **Irmgard Sturma**; Liturgie/Verkündigung, Seniorenpastoral: **Christiane Nemejc**; Öffentlichkeitsarbeit: **Christian Kraus**; Jugend, Kinder, Ministranten: **Past. Ass. Johnny Weingast**; Kindergarten: **Andreas Frank**; Berufungspastoral: **Kaplan Jozef Fekete**; Erwachsenenbildung: **Susanne Karri**; Bewahrung der Schöpfung, Ehe



und Familie: **Rolf Urrisk**; Mission & Weltkirche, Ökumene, Sakramentenpastoral: **Pfarrer Mikolaj Nawotka**

Weitere Informationen zu den Aktivitäten der Pfarre Hetzendorf und den neu gebildeten Gremien (PGR und VVR) und Bilder zu den Personen finden Sie im Internet unter:



www.pfarre-hetzendorf.at
oder auch direkt auf Ihrem Smartphone mit dem abgebildeten QR-Code!

CKraus

**Ausschneiden, mitnehmen
und Gratis-Probetraining
ausprobieren!**



3 STOCKWERKE **> 60 KURSE** **CORONA-SAFE**

Hervicusgasse 13 – 15, 1120 Wien, Tel. 01 / 804 8465, www.fitnessunion.at

Helmut Raab Installateur GesmbH

Gas – Wasser – Heizung – Gebrechendienst

Hetzendorfer Straße 135, 1120 Wien
Tel: 01/804-35-92, Fax: 01/804-22-85

E-Mail: info@installateur-raab.at
URL: <http://www.installateur-raab.at>

RUHSER IHR FACHGESCHÄFT IN
HETZENDORF

ALLES ZUM THEMA FARBE

und vieles mehr, wie Schrauben, Kleber,
Haushaltsartikel, Soda Stream, Leihgeräte,...

WIR SIND FÜR SIE DA > Mo-Fr. 8:00 bis 18:00 Uhr Sa. 9:00 bis 17:00 Uhr
1120 WIEN HETZENDORFERSTRASSE 130 - TEL: 01 804 26 57
farben@ruhser.at - www.ruhser.at

MARTINA NEUMANN - AYURVEDA

Ayurveda Massagen und Anwendungen

1120 Wien-Hetzendorf, Schurgasse 2
c/o Praxis für deine Gesundheit

1180 Wien-Gerstthof, Gerstthofer Straße 18
c/o Praxisgemeinschaft Huger

Mobil: 0676 64 303 47 • www.martinaneumann.at



Inserieren im Hetzendorfer Pfarrblatt?

Bitte kontaktieren Sie Frau Kubesch unter:
01/804 33 68



Termin der nächsten öffentlichen
Pfarrgemeinderatssitzung:
2. Juni 2022 um 19.00

Liebe Kinder,

unglaublich, wie schnell die Zeit vergeht. Erst unlängst war überall Schnee, dann hat der Osterhase bei mir ein paar Ostereier versteckt und schon ist es Mai. Höchste Zeit für einen Frühlingsputz. Susanne steht schon in den Startlöchern, denn wenn wir bald wieder aufsperrn, dann soll es bei uns in der Bibliothek ganz schön sein. Wann das genau ist, wird uns die Erzdiözese oder der Hr. Pfarrer sicher bald mitteilen.

Da aber bekanntlich die Vorfreude die größte Freude ist, darf ich euch schon 3 tolle Sachen verraten... ich fang mal mit dem Heinz Janisch an. Er kommt zu uns im September mit seinem neuen Buch: „Jaguar Zebra Nerz“. Die älteren von euch können sich sicher an seinen letzten Besuch bei uns erinnern. Davor werden wir aber noch ordentlich „mampfen“ und zwar Palatschinken, Waffeln und Zuckerwatte beim Pfarrcafé mit Libi. Viele von euch können sich bestimmt auch daran erinnern.



Foto: Vanessa Herimann

Und damit wir uns in der Pfarre besser kennenlernen - also ich euch und die anderen und umgekehrt - dachte ich mir, könnte ich mir zu meinem 7. Geburtstag ein kleines Fest wünschen. Eine Lesung, einen Kuchen, vielleicht treffen wir auch interessante Leute dabei... einfach aus der Nachbarschaft.

Seid ihr auch so neugierig wie ich? Ich habe schon eine Kinderbuchillustratorin gefragt, ob sie kommen würde. Und einen Meteorologen kenne ich auch und einen Musiker... wollt ihr euch überlegen, was wir sie alles fragen könnten? Wen soll ich noch einladen? Einen Weltraumfahrer? Eine Ärztin? Schreibt mir einfach eure Ideen und Wünsche: hetzendorf@bibliotheken.at. Alle Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben und bis dahin: brav lesen!!!!

Euer Libi – der Bücherwurm



Impressum:

„Hetzendorfer Pfarrblatt“ • DVR: 0029874(1068) • Herausgeber, Redaktion, Medieninhaber (Verleger): Pfarre Hetzendorf, 1120, Marschallplatz 6 • Tel. 01/804 33 68 • E-mail: pfarre.hetzendorf@katholischekirche.at • homepage www.pfarre-hetzendorf.at
Druck: Donau Forum-Druck Ges. m. b. H., 1230 Wien, Walter-Jurmann-Gasse 9



BESONDERE GOTTESDIENSTE

Aufgrund der besonderen Situation beachten sie bitte immer auch die Informationen in den Schaukästen, im Pfarr-Aktuell oder auf der Pfarr-Homepage www.pfarre-hetzendorf.at.

Donnerstag, 26.5. - Christi Himmelfahrt:

9.30 Gemeindemesse

Freitag, 27.5.:

18.00 Maiandacht in der Kirche

Sonntag, 5.6. - Pfingstsonntag:

9.30 Gemeindemesse

Montag, 6.6. - Pfingstmontag:

9.30 Gemeindemesse

Samstag, 11.6.:

11.00 Erstkommunion

Sonntag, 12.6.:

11.00 Erstkommunion

Donnerstag, 16.6. - Fronleichnam:

9.30 Gemeindemesse

Mittwoch, 22.6.:

8.00 Schulmesse VS 1. Klasse

Freitag, 24.6.:

8.00 Schulmesse VS 2.-4. Klasse

Sonntag, 26.6.:

9.30 Familienmesse mit den Täuflingen des Vorjahres

Montag, 15.8. - Mariä Himmelfahrt:

9.30 Gemeindemesse

Samstag, 8.10.:

10.00 Firmung



FRAUENRUNDE

Unter Einhaltung der geltenden Vorschriften jeden 1. Freitag im Monat um 17.00 im Pfarrsaal (außer in den Sommermonaten)



SENIOREN- NACHMITTAG

jeden 3. Freitag im Monat um 15.00 im Pfarrsaal (außer in den Sommermonaten)



KINDERWORT- GOTTESFEIER

Eigener Wortgottesdienst für Kinder von 0 bis ca.12 Jahren parallel zur Gemeindemesse im Pfarrsaal (Eingang Marschallplatz 6a, links neben dem Kindergarten):

22. Mai und **12. Juni** jeweils um **9.30** im **Pfarrheim/Pfarrgarten**.

Am **26. Juni** findet eine große Familienmesse mit den Täuflingen des Vorjahres statt.

Weitere Infos dazu siehe Aushang und Cäcilia-Newsletter:
kiwogo.hetzendorf@gmail.com

Ihr Hetzendorfer KiWoGo-Team

FLOHMARKT

Am Samstag, **10. Sept. um 9.00** findet unser nächster Pfarrflohmarkt im **Pfarrgarten** statt.

Nähere Informationen folgen online und im Schaukasten.

REGELMÄSSIGE GOTTESDIENSTE



PFARRKIRCHE

Sonntag:

9.30 Gemeindemesse

Dienstag:

8.30 Hl. Messe

Donnerstag:

18.00 Rosenkranzgebet

18.30 Hl. Messe

Freitag:

8.30 Hl. Messe

Samstag:

18.00 Vorabendmesse

Beichtgelegenheit:

Samstag 17.30-17.50 und
Donnerstag 18.00-18.20 oder
nach Vereinbarung



HETZENDORFER SCHLOSSKIRCHE

Hetzendorfer Straße 79

Sonn- und Feiertag Hl. Messe
um 9.00 und 11.00, weitere
Informationen im Schaukasten
und auf www.schlosskirche.at



MARIANNEUM

Hetzendorfer Straße 117

Täglich um 8.30



PFARRBÜRO

1120, Marschallplatz 6a

Öffnungszeiten:

Di. 9-11; Mi. 17-19;

Fr. 9-11 (Mo, Do geschlossen)





Fastenzeit 2022 im Kinderwortgottesdienst in Hetzendorf

Gemeinsam mit den Hetzendorfer Familien machen wir uns auf den Weg durch die Fastenzeit. An jedem der fünf Fastensonntage treffen wir uns, um aus der Bibel eine Jesusgeschichte zu hören.

Wir sprechen über die Erzählung, spielen sie nach und denken darüber nach, welche Bedeutung die Worte aus der Bibel für unser Leben heute haben können.

Um das Thema bei den Kindern noch besser zu verankern, machen wir gemeinsam eine kleine Bastelei oder singen ein Lied. Zum Schluss gehen wir als Gruppe in die Pfarrkirche. Dort werden wir vom Priester und der Gemeinde willkommen geheißen und feiern gemeinsam Eucharistie. Ganz kurz erzählt ein/e Kinderwortgottesdienstleiter/in, was wir gemeinsam gemacht haben und steckt ein Bild an das Fastentuch am Altar an, das am Ende der Fastenzeit ein Kreuz darstellt. Beim Kinderkreuzweg kurz vor der Auferstehungsfeier stecken wir noch Blumen an das Fastentuch, als Zeichen der Freude über das große Wunder, das wir zu Ostern gemeinsam feiern.

Kinder brauchen einen eigenen, kindgerechten Zugang zum Evangelium. Dann können sie sich genauso intensive und kluge Gedanken über die Worte in der Bibel machen, wie es Erwachsene in der

Sonntagsmesse tun. Und mit ein bisschen passender Unterstützung verstehen auch Kinder gut, was Jesu Leben und



Foto: CKraus

KiWoGo-Fastentuch

Wirken für unser Leben heute bedeuten kann. So findet jedes Kind in Jesus einen Freund für's ganze Leben!

Viele liebe Mäusebussis sendet euch allen

Cäcilia Kirchenmaus

Alle Farben des Regenbogens und noch mehr

Es war eine ganz besondere Freude am 20. März im Rahmen der Taufenerneuerungsmesse für unsere heurigen Erstkommunikationskinder eine so große Gemeinschaft wieder in unserer Kirche versammelt zu sehen.

Eine bunte Schar an Kindern, Eltern, Paten und Patinnen, Freunden und Freundinnen, sowie viele Gemeindemitglieder erlebten in den Texten und Liedern die Vielfaltigkeit der Farben.

Doch nicht nur jene Farben, die wir täglich um uns herum sehen können, hatten einen besonderen Stellenwert, wir durften auch etwas über ganz andere Farben,

wie beispielsweise die „Dankbarkeit“ oder die „Freude“ erfahren. Die Kinder waren bis zuletzt voll mit dabei und haben bei jeder Frage in der Predigt begeistert mitgemacht. So viele Antworten hat es in Hetzendorf fast noch nie gegeben.

Wir feiern, beten und singen gemeinsam – jeder in seiner persönlichen Art und Weise und dadurch wird unsere Gemeinschaft und damit auch unsere Welt bunt und wertvoll. Vielfalt zuzulassen, aufeinander zuzugehen und das Miteinander genießen, damit unsere Gemeinde auch weiterhin bunt bleibt.

Andrea Schipper



Kaplan Josef Fekete

Foto: CKraus

FIRMUNG

Samstag, den 8. Oktober,

feiern wir wieder Firmung in Hetzendorf. Der festliche Gottesdienst mit besonderer musikalischer Gestaltung beginnt an diesem Tag um 10.00 und Bischofsvikar Mag. Dariusz Schutzki CR wird den Firmkandidat/innen das Sakrament spenden. Die Feier findet unter den dann aktuell gültigen Vorschriften statt und wir freuen uns für und mit allen Mitfeiernden, die diesen besonderen Tag mit den Jugendlichen miterleben werden.

FRONLEICHNAM

Donnerstag, den 16. Juni um 9.30

Festmesse bei Schönwetter am Kirchplatz unter Einhaltung der aktuellen Verordnungen. Das Fest Fronleichnam (Heiliger lebendiger Leib Jesu) geht übrigens auf die Idee der belgischen Klosterschwester Juliane im Jahr 1246 zurück und wird seit 1264 gefeiert.



Foto: CKraus

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern des Hetzendorfer Pfarrblattes einen wunderschönen und erholsamen Sommer 2022.

BITTE VORMERKEN

SEITE 8